



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die wichtigsten Gesetze der Perspektive in ihrer Anwendung auf das Zeichnen nach der Natur

Conz, Gustav

Stuttgart, 1895

Wagrechte Parallellinien mit unzugänglichem Fluchtpunkt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74898)

auch wenn sie verkürzt sind. Jede verkürzte wagrechte Linie muss demnach so gezeichnet sein, dass sie, von ihrem entfernteren Ende aus verlängert,*) in irgend einem Punkte den Horizont trifft. Dieser Punkt ist zugleich der Fluchtpunkt aller mit ihr parallelen Linien.

Mit andern Worten: Die Fluchtpunkte aller verkürzten wagrechten Linien liegen im Horizont.

Haben wir also wagrechte Parallellinien in verkürzter Stellung zu zeichnen, so ist, sobald die perspektivische Richtung für eine derselben bestimmt ist, auch die Richtung der übrigen gegeben: man verlängert die erstere bis zum Horizont und zieht die andern nach dem Punkte, in welchem sie ihn trifft. Vergleiche ausser Fig. 12 die wagrechten Linien in Fig. 14, 16, 17, 19, 20 u. a.

Wagrechte Parallellinien mit unzugänglichem Fluchtpunkt.

§ 18. Da verkürzte wagrechte Linien, welche in gleicher Höhe mit dem Auge und mit der Horizontlinie liegen, wagrecht bleiben, d. h. mit der Horizontlinie zusammenfallen (§ 17), so kann mit jeder verkürzten Wagrechten ein senkrecht stehendes Rechteck gebildet werden, indem man sie durch zwei Senkrechte mit dem Horizont verbindet.

Wenn z. B. in Fig. 13 AB und AC gegeben sind und der Horizont in der Höhe von H liegt, so sind $AHfB$ und $AHhC$ Rechtecke; Hf und AB , Hh und AC sind perspektivisch parallel.

Sollen nun beispielsweise von e aus zwei weitere mit AB und AC parallele, d. h. nach demselben Fluchtpunkte gehende Linien gezeichnet werden, so zieht man zunächst die Diago-

*) Unter Verlängerung einer Linie ist stets eine Fortsetzung derselben in der gleichen Richtung zu verstehen.

auf den senkrechten Ecklinien die Punkte F und E und sind eF und eE perspektivisch parallel mit AB und AC .

Ebenso können von m und von e aus Linien parallel mit AB gezeichnet werden mittels der Diagonalen mf und eF und der von H durch g nach i , von e durch d nach k gezogenen Linien.

§ 19. Handelt es sich um eine grössere Anzahl von verkürzten Parallellinien mit unzugänglichem Fluchtpunkt, so ist das folgende Verfahren vorzuziehen.

Man verbindet wie oben die zuerst gezeichnete Linie durch zwei Senkrechte mit dem Horizont und teilt sodann jede dieser beiden in dieselbe Zahl von gleich grossen Teilen, wie in Fig. 13 AH und Ch je in 3 gleiche Teile geteilt sind. Indem diese Teilung auf beiden Senkrechten soweit erforderlich fortgesetzt wird, erhält man durch Verbindung der Teilpunkte, wie Fig. 13 zeigt, eine Anzahl von perspektivisch parallelen Linien, mit deren Hilfe es leicht ist, weitere Parallellinien, z. B. mn oder eE zu zeichnen.

Um auf diese Weise von o nach links eine mit AC parallele Linie zu zeichnen, kann man AC und die nächste Teilungslinie nach dorthin verlängern und so die Richtung op bestimmen.

Natürlich wird die Genauigkeit eine desto grössere sein, je kleiner die einzelnen Teile sind; vgl. auch Fig. 51.

Nähere Bestimmung der Fluchtpunkte wagrechter Linien.

§ 20. Aus dem Bisherigen wissen wir, dass der Fluchtpunkt einer verkürzten Wagrechten im Horizont liegt und dass der Punkt, in welchem sie den Horizont trifft, zugleich der Fluchtpunkt aller mit ihr parallelen Linien ist. Es fragt sich nun, an welcher Stelle des Horizonts im einzelnen